

[Stader Tageblatt 2006](#)

## Generationen musizieren und lernen gemeinsam

Das Pilotprojekt „MusikConTakte“ soll besser organisieren und koordinieren – und ein Vorbild für ganz Niedersachsen werden. Kreis Stade (ks). . „Quo vadis Musikschule?“ Mit dieser Frage haben sich die Kreisjugendmusikschule (KJM) und die Kontaktstelle Musik im Landkreis Stade beschäftigt. Das Pilotprojekt „MusikConTakte“, in dem die KJM weiterhin integriert ist, soll eine bessere Vernetzung des Musik- und Kulturlebens im Kreis Stade schaffen. Auch Erwachsene können nun im Verein musizieren.

Bisher konnten nur Kinder und Jugendliche das umfangreiche Musikangebot der Musikschule nutzen. Die Satzung der KJM, die die Kontaktstelle in Stade aufgebaut hat, trägt den Unterricht für Erwachsene nicht. „Viele Familien wollten aber gerne zusammen musizieren. In drei Generationen, wenn es möglich ist“, erklärt Uwe Raschen, Geschäftsführer des Vereins „MusikConTakte“.

Durch die Gründung des Vereins ist das jetzt möglich geworden. Von nun an können sich auch Erwachsene für Instrumentalunterricht oder Ensembles anmelden. Auch eine bereits bestehende Gruppe kann Unterrichtsstunden buchen. Die passenden Lehrer organisiert der Verein. Extra für Berufstätige hat sich der Vorstand Fünfer- bis Zwanzigerkarten für den Einzelunterricht ausgedacht, die dann – ähnlich wie im Fitnessstudio – abgestempelt werden. „So können sich die Berufstätigen ihre Stunden nach Absprache mit dem Lehrer beliebig legen“, erläutert Raschen.

Am 6. März wurde der Verein als Nachfolger der Kooperation „Kontaktstelle Musik im Landkreis Stade“ zwischen der Kreismusikvereinigung, dem Sängerkreis Stade und der Kreisjugendmusikschule Stade gegründet. „Insgesamt beläuft sich die Zahl der Musiker auf 5000“, sagt Jochen Brockmann, organisatorischer Leiter des Vereins.

Durch „MusikConTakte“ soll es nun eine bessere Kooperation und Vernetzung zwischen diesen Kulturträgern geben. Der Vorstand strebt unter anderem gemeinsame Auftritte an. „Der Verein kümmert sich auch um Kulturmanagement und Veranstaltungen im Landkreis, wie zum Beispiel Konzerte“, erklärt Uwe Raschen.

Das neue Projekt wird am Anfang mit Sponsorengeldern unterstützt, soll sich aber nach spätestens zwei Jahren durch die Unterrichtsgebühren selber tragen. „Wenn das funktioniert werden sich sicher viele Kontaktstellen in Niedersachsen, für eine Vereinsgründung entscheiden“, ist sich Uwe Raschen sicher.

Information

Informationen gibt es unter Telefon 0 41 41/ 38 14 oder M@il: [info@musikkontakte.de](mailto:info@musikkontakte.de) .

Web-Tipp: [www.musikkontakte.de](http://www.musikkontakte.de) .